

Venus, die Göttin als imaginärer Mythos – Art Imaginär durch Zeit und Raum

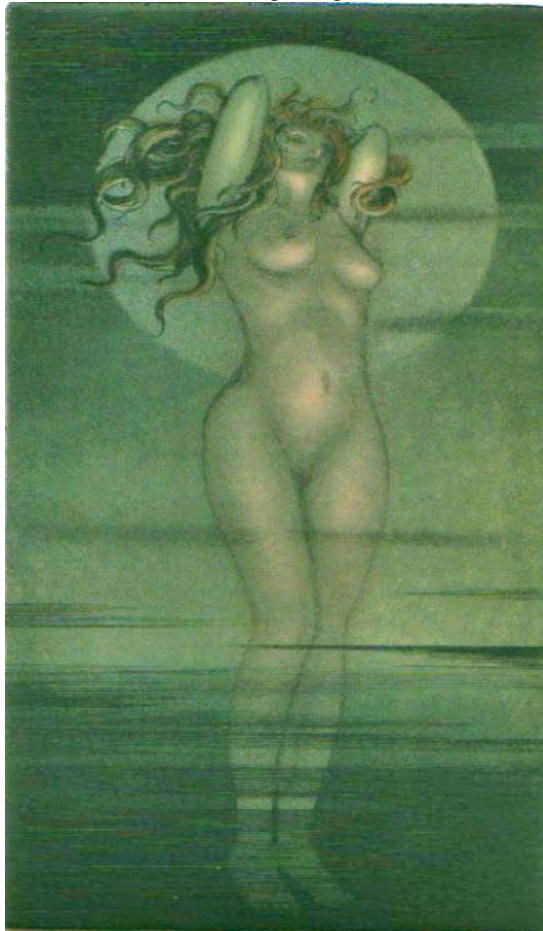
Biburg, April 2007

In der bildenden Kunst erscheint die Venus-Thematik bis in unsere Zeit immer wieder neu. Der imaginäre Mythos der Göttin bildete eine unerschöpfliche Inspirationsquelle für Künstler aller Epochen. Wie eine Art Imaginär durch Zeit und Raum. So auch für den Maler und Bildhauer Angerer der Ältere.

Keine andere Göttin kam ihr an Schönheit gleich. Paris, der trojanische Prinz, übergab als Siegestrophäe einen goldenen Apfel. Venus stellt denn auch das Urbild von Schönheit und Liebe dar. Beinahe das gesamte Spektrum menschlicher Leidenschaften, Begierden, Sehnsüchte und Ängste findet in ihr seinen Spiegel. Sie war im Orient als Ishtar-Astarte längst bekannt, dann wurde sie zur griechischen Aphrodite und später zur römischen Venus. Die Darstellungen der Göttin sind geprägt von vielschichtigen Interpretationen, humanistischen Deutungen, barocken Allegorien bis hin zur Tiefenpsychologie. Durch die Assoziationen mit der Inkarnation des Weiblichen, mit Erotik, Fruchtbarkeit, Schönheit, Verführung, hat Venus bis auf den heutigen Tag nichts von ihrer Faszination eingebüsst.

Hier eine kleine Auswahl von Darstellungen der Venus des Künstlers Angerer der Ältere bis hin zur Deutung eines Wesens, das in der heutigen modernen Welt ihren Ursprung verloren hat.

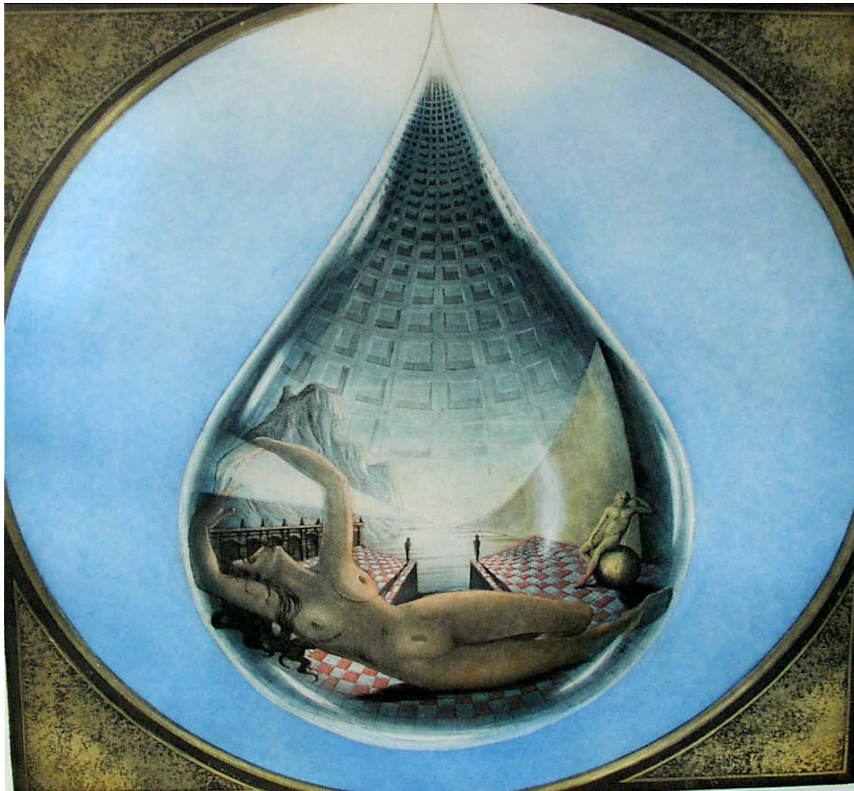
„Venus“, Farbradierung, Angerer der Ältere



„Venus“, Farbradierung, Angerer der Ältere



„Venus“, Farbradierung, Angerer der Ältere



„Venus heute?“



INFO ÜBER ANGERER DER ÄLTERE

Angerer der Ältere ist einer der vielseitig begabtesten Künstler dieses Jahrhunderts. Wenn es in den USA um fantastische Filmwelten geht, führt der Weg an Niederbayern nicht vorbei. Angerer der Ältere konnte mit seinen kreativen konzeptionellen Ideen zur „The Neverending Story II“ (Production Warner Bros.) nicht nur den Bayerischen Filmpreis ergattern, sondern nachhaltig ein Millionen Publikum begeistern. Seine fantastischen Bilder verkaufen sich weltweit. Im Juli 2004 feierte Frankreich den 100. Geburtstag Salvador Dalis“ - Angerer der Ältere vertrat mit seinem Gesamtwerk die Erben der hohen Kunst und entwarf das Plakatbild „Hommage à Dalí“. Egal ob Leuchtendesign (Angerers sechs Meter hoher Lüster, the 113 ostrich- egg-chandelier) wechselte für 80.000 € den Besitzer, zu seinen Kunden zählen neben etlichen privaten Sammlern und Kunstschatzern nur beispielsweise das Nachrichtenmagazin ‚Der Spiegel‘ (Covertitel), der Automobilkonzern Audi AG (ein Getriebeturm aus einem echten Audigetriebe als Schloss). Auch der jetzige Papst Benedikt XVI, ließ es sich nicht nehmen eine von Angerer dem Älteren entworfene und in Eigeninitiative gebaute „Erlöserkapelle“ als „endlich wieder wirkliche sakrale Kunst“ mit einem persönlichen Grußwort zu loben. Ein Kunstwerk, das sowohl italienische und deutsche Würdenträger ebenso begeistert, wie den Metropolit aus Rumänien, der ihm den Auftrag für eine Ikone erteilte; eine große Ehrzuteilung für einen katholischen Christen. Seine Kunst und seine Produkte springen mühelos hin und her zwischen einer Welt der verrückten Phantasie und der Theater-Welturaufführung“ für „Der kleine Hobbit“ J.R.R. Tolkien. Angerer der Ältere war verantwortlich für Bühnenbild, Creatures und Kostüme) und der Welt der ewigen Mitte, der Ruhe, als Herr der letzten Reise. Angerer der Ältere schuf auch das einmalige Grabmal für Michael Ende als großes Bronzobuch mit leuchtenden Schildkröten und Eulen auf dem die Kinder bis heute spielen und lachen. Etwas, was sich Michael Ende, einer der erfolgreichsten und anerkanntesten Schriftsteller unseres Jahrhunderts, immer gewünscht hatte. Insbesondere Japan huldigte dem Kunstwerk in zahlreichen Magazinen.

Der Ideenreichtum des Künstlers, Bildhauers und Architekten ist sowohl in der Medienwelt als Architekt und Designer für das in der Presse viel gelobte Raum in Raum Kunstwerk „Westpark Studios Munich“ <http://www.westpark-studios.de> bekannt, in der sich internationale Prominente aus Wirtschaft, Politik und Medien die Hand geben, als auch als neuartiger Spielschöpfer, wie z.B. das direct-product- game für die Privatbrauerei Schneider, die damit den „embalissimo“, den Designpreis der Österreichischen Papierindustrie erhielt. Seit 2004 ist Angerer der Ältere mit Sitz in Biburg, Niederbayern, member of HUCKLEBERRY FRIENDS® - worldwide creative network <http://www.huckleberry-friends.de>

PRESSEMITTEILUNG NEWS ANGERER DER ÄLTERE

KONTAKT



Angerer der Ältere
Presse - Margit Angerer
Abensstrasse 1
93354 Biburg Germany

Fon +49 (0) 9443 7137
Fax +49 (0) 9443 992137
E-Mail: info@angerer-der-aeltere.de
<http://www.angerer-der-aeltere.de>

WEBSITE SPONSERED BY
HUCKLEBERRY FRIENDS AG <http://www.huckleberry-friends.de>
NEUE WESTPARK STUDIOS <http://www.westpark-studios.de>
CENTURY HEADS <http://www.centuryheads.com>
DIALOG BRANDING <http://www.dialog-branding.com>
GUERILLA MAREKTING <http://www.guerilla-marketing.com>
VIRAL MARKETING <http://www.viral-marketing.com>
DIREKT MARKETING <http://www.direkt-marketing.de>
GLÜCKSPILZE <http://www.glueckspilze.de>